

- Frau Bourauel teilt mit, dass bei der Hinweisbeschilderung auf Eitorf und Merten am Abzweig Hombach/Schmelze der Richtungs Pfeil nach Merten fehle. Dies führe zu Irritationen.
- Frau Sauer bedauert, dass Zuhörer der Sitzungen mitunter nur wenig von den Wortbeiträgen der Rats- und Ausschussmitglieder verstehen. Der Bürgermeister bittet daraufhin, langsam genug sowie laut und deutlich zu sprechen.
- Mit Hinweis auf die im Siegtal platzierten touristischen Hinweisschilder – z.B. Wallfahrtskirche Bödingen und den mittelalterlichen Stadtkern Blankenberg – fragt Frau Wegscheid, ob nicht auch ein Hinweis auf Schloss Merten bzw. St. Agnes aufgestellt werden könne. Durch die baulichen Veränderungen sei St. Agnes nun im unmittelbaren Eingangsbereich zugänglich und zu besichtigen. Unter Hinweis auf weitere Einzelheiten erklärt Herr Sterzenbach, dass das Straßenverkehrsamt vor Jahren eine entsprechende Beschilderung an der L 333 abgelehnt habe. Ggf. könne man einen neuen Versuch starten.
Unabhängig davon stehe nun ein Bürgerantrag zur Debatte, der einen touristischen Hinweis (braun-weiße Tafeln) betr. „Siegtal-Freizeitstraße“ zum Inhalt habe. Dies sei zur Zeit in der Prüfung und auch in Abstimmung mit der Siegtal-Kooperation (auch Windeck und Hennef).
- Frau Miethke bezieht sich auf eine Presseinformation zu einer gemeinsamen Gaslieferung für mehrere Kommunen und fragt, ob auch Eitorf entsprechende Einkaufsgemeinschaften bilde. Herr Sterzenbach nennt beispielhaft die Einkaufsgemeinschaft der Werke zur Beschaffung von Klein- und Großmaterialien. Bezüglich der Gaslieferung habe man einen günstigen Vertrag mit der Rhenag.
- Herr Gräf bittet um eine Überprüfung der Software am Parkscheinautomaten Krankenhaus. Seiner Meinung nach solle es beim EC-Karten-Zahlen so sein, dass zunächst die EC-Karte eingelesen werde und nach der Rückkehr die erfolgte Parkzeit abgebolten würde. In diesem Falle aber habe er direkt eine Parkzeit wählen müsse. Insbesondere auf dem Krankenhausparkplatz sei dies ungünstig, da die Aufenthaltsdauer nicht immer abschätzbar sei. Herr Kemmler schildert ergänzend seine persönlichen Erfahrungen mit dieser Problematik.
Herr Sterzenbach sagt eine Prüfung zu.
- Herr Moreira weist darauf hin, dass nachts ab einer bestimmten Uhrzeit durch die Ortslage Harmonie mit deutlich überhöhter Geschwindigkeit gefahren werde. Offensichtlich werde die Induktionsschleife umfahren.
Herr Sterzenbach schlägt vor, die Geschwindigkeitsmessanlage aufzustellen und die Ergebnisse dem Rhein-Sieg-Kreis zur Verfügung zu stellen. Es bleibe aber jedem unbenommen, sich direkt an den zuständigen Rhein-Sieg-Kreis zu wenden.
- Herr Fürst weist daraufhin, dass trotz noch vorhandener Absperrung die Skaterbahn am Bahnhof bereits genutzt werde.
Herr Sterzenbach erklärt, dass die Anlage im Prinzip nutzbar ist und eigentlich schon freigegeben sein sollte. Die bauausführende Firma habe den Auftrag, die Absperrungen zu entfernen.